



# Geowissenschaftlicher Arbeitskreis 2015

Im Geowissenschaftlichen Arbeitskreis bietet der Fachbereich 5 der Universität Bremen interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19:20 Uhr im MARUM Raum 0180 statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es an einen Fachmann Fragen zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.geosammlung.uni-bremen.de

#### 08. Januar 2015

**Dozent:** Werner Liebenberg

Thema: Magische Landschaften der "Les Bondons" in Südfrankreich - von Ammoniten und Men-

hiren



Die Cham des Bondons ist ein kleines, abgelegenes Kalkplateau im äußersten Nordosten der Grands Causses, eingezwängt zwischen den Cevennen und dem Granit des Mont Lozère. Der Vortrag führt in eine eindrucksvolle Landschaft mit den Verwitterungsformen des Granit, Zeugenbergen des Jura und weit zurück in die vorgeschichtliche Besiedlung der Region.

## 12. Februar 2015

Dozent: PD Dr. Jens Lehmann

Thema: Bornholm - Sedimente, Fossilien und Landschaft



Dieser Reisebericht über die dänische Insel Bornholm thematisiert die Geologie abseits der Granitküsten und der Sandsteine des frühesten Erdaltertums - die bereits in einem früheren Vortrag zur Sprache kammen. Da Bornholm geologisch und landschaftlich enorm vielfältig ist, berichtet der Vortragende dieses Mal ausschließlich über die Ablagerungen seit dem Ordovizium vor über 450 Millionen Jahren und über die Fossilien und jeweiligen Ablagerungsbedingungen. Es werden schöne Landschaftsbilder und Fossilaufnahmen gezeigt.

#### 12. März 2015

Dozent: Alan Marsh

Thema: Haifischzähne und Walknochen aus Antwerpen



Von Haien und Walen findet man nach Jahrmillionen meist nur noch deren widerstandsfähigste Körperteile, Haizähne und Walknochen. In Teilen der Benelux-Länder kommen solche fossilen Hinterlassenschaften in Sedimenten aus dem Miozän, einer Zeit vor 5 bis 23 Millionen Jahren, häufig vor. Alan Marsh stellt Fundstücke aus dem Hafengebiet von Antwerpen in Belgien vor und zeigen wie man nach fossilen Haizähnen sucht. Der Vortragende ist Praktiker in der Erforschung des Lebensraumes am Rand der "Ur-Nordsee". Um ein vollständiges Bild zu bekommen, sind weitere Informationen wichtig, so sammelt er auch andere Fossilien wie Muscheln und Schnecken.

## 16. April 2015

**Dozent:** Dieter Siebert

Thema: Geologie, Fossilien, Mineralien aus dem Dammer Trümmererzbergbau, Niedersach-

sen



Der Referent berichtet über den ehemaligen Bergbau in der Eisenerzgrube Damme, in der in den Jahren 1939 bis 1967 Trümmereisenerz gefördert wurde. Darüber hinaus kommen die geologischen Schichten dieser Region und deren Mineralien und Fossilien zur Sprache. Die tonigen Schichten der Unterkreidezeit enthalten harte Toneisensteingeoden. Das Trümmereisenerz von Damme besteht aus dem Schutt des oberkreidezeitlichen Meeres, dass diese viel älteren Toneisensteingeoden einst aufgearbeitet und wieder abgelagert hat.

## 07. Mai 2015

Dozent: AG Geodynamik der Polargebiete

Thema: Plattentektonik und Vereisungsgeschichte der West-Antarktis - und wie das eine mit

dem anderen zusammenhängt



Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird in den Medien viel über die abschmelzenden Polkappen berichtet. In der Antarktis ist die Situation scheinbar widersprüchlich: während aus der West-Antarktis immer neue Rekorde bezüglich des Gletscherrückgangs gemeldet werden, verhält sich die Eiskappe der Ost-Antarktis weitgehend stabil. Der Grund für diese Unterschiede liegt in der Geschichte der unterliegenden Gesteinsschichten. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung der Antarktis und ihrer Eiskappen; vom Auseinanderbrechen des Großkontinents Gondwana, über den Beginn der Vereisung, bis zum eventuellen Kollaps des westantarktischen Eisschildes in der Zukunft. Die vorgestellten neuen Erkenntnisse beruhen auf zwei Expeditionen des Forschungseisbrechers Polarstern in das Amundsen Meer.

#### 11. Juni 2015

Dozent: Annalena Schäfer & Sina Schlack

Thema: Fossilien und Geologie der Insel Gotland - eine Projektarbeit



Die Referentinnen berichten von ihrer Reise auf die schwedische Insel Gotland - die zweitgrößte Ostseeinsel. Gotland ist zum größten Teil aus Gesteinen der Silurzeit aufgebaut, besonders verbreitet ist Kalkstein der in historischer Zeit besonders intensiv genutzt wurde. Die Kalkbrennerei war auch ein wichtiger Faktor der Entwaldung der Insel. Der Kalkstein repräsentiert die bekannten Riffablagerungen Gotlands. Um letztere soll es hauptsächlich in dem Vortrag gehen. Die fossilen Riffe bestehen hauptsächlich aus Korallen, enthalten aber auch sehr häufig Fossilien von Armfüßern und Moostierchen.

# 10. September 2015

**Dozent:** Michael Guhl

**Thema:** Rekonstruktionen fossiler Pflanzen - Lebensbilder und Landschaften

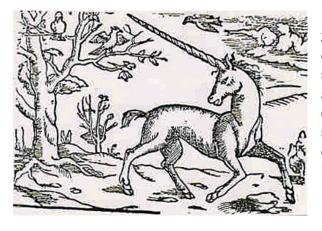


Fossile Pflanzen werden in den seltensten Fällen vollständig gefunden. Somit ist es schwierig, ein Bild der ganzen Pflanze zu erhalten. Der Vortrag geht darauf ein, wie aus vielen verschiedenen Einzelteilen wissenschaftlich fundierte Rekonstruktionen der ausgestorbenen Pflanzen und auch längst vergangener Landschaften erstellt werden. Oft hat die unterschiedlich erfolgte Benennung der Pflanzenteile auch Zusammengehörigkeiten verschleiert - ein Puzzle was mit fortschreitender Forschung zunehmend fertig gestellt wird.

08. Oktober 2015

**Dozent:** Ludwig Kopp

Thema: Fossilien im Volksglauben



Die fremdartigen Formen vieler Fossilien machen sie zu besonders phantasieanregenden Objekten. "Denn der Glaube macht aus dem, das nichts ist, dass es sei und aus den Dingen, die unmöglich sind, macht es alles möglich." (Zitat Martin Luther). Die Mythologie, der Stand der Wissenschaft und die Christianisierung schufen, oder schaffen auch heute noch, ein Weltbild der Erde. In dem Vortrag wird die immerwährende, mythologische Sehnsucht der Menschen aufgezeigt. Im Vordergrund stehen hierbei die Fossilien und ihre Deutung.

#### 12. November 2015

**Dozent:** Hartmut Benthien

**Thema:** Das Erfolgsgeheimnis der Blütenpflanzen



Die Blütenpflanzen sind mit über 250 000 Arten die größte und vielgestaltigste Gruppe der Landpflanzen. Sie bilden Samen als Ausbreitungsorgane und innerhalb der Blütenpflanzen sind es die bedecktsamigen Pflanzen die uns heute mit ihren Blumen erfreuen und über ihre Funktion bei der Bestäubung eine enorme Bedeutung für den Menschen haben. Ihre Ursprünge liegen immer noch im Dunkeln, seit dem Auftauchen der Blütenpflanzen in der frühen Kreidezeit beherrschen sie alle Ökosysteme. Der Vortrag geht vor allem auf diesen evolutiven Erfolg ein.

### 10. Dezember 2015

**Dozent:** Alle Teilnehmer

**Thema:** Verleihung des "Weser Geo-Highlight 2015" & Weihnachtsfeier



Viele Bremer sammeln während des Jahres 2015 wieder Gesteine, Fossilien und Mineralien. Deshalb wird neben dem gemütlichen Beisammensein auf der Weihnachtsfeier ein "Exponat des Jahres" prämiert. Es ist dabei egal, ob dieses aus dem Bremer Umland, fernen Regionen Europas oder aus Übersee stammt. Das interessanteste, schönste oder am besten präparierte Stück wird als "Weser Geo-Highlight 2015" von den Anwesenden gewählt und mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem präsentiert die Geosammlung ihre wichtigsten Neuzugänge des Jahres und das Vortragsprogramm für das Jahr 2016 wird vorgestellt.